${\bf Programmier praktikum}$

Einfacher? Crosscompiler von Python nach C++

Felix Helsch Julian Buchhorn

7. Februar 2015

Betreuer Dr. Holger Arndt

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Verwendung	4
3	Features	5
4	Codestruktur	5
Α	Installation	6
Abbildungsverzeichnis		7
Tabellenverzeichnis		8
Lis	Listings	

1 Einleitung 3

1 Einleitung

Im Rahmen eines Programmierpraktikums, an der Bergischen Universität Wuppertal, haben wir einen Compiler von Python zu C++ geschrieben. Dabei ging es in erster Linie darum, zu verstehen, wie ein Compiler funktioniert und nicht darum einen vollständigen Compiler zu schreiben.

Als vorläufiges Ziel hatten wir uns gesetzt ein einfaches Testprogramm mit grundlegenden Syntaxelementen zu übersetzen (vgl. Lst. 1).

Listing 1: Python Testprogramm für den Compiler

```
from __future__ import division
2
3
   Test program for codegeneration
4
5
6
   def f(x):
7
        """calculate"""
8
        return x**2 + x*4 - (x-3) / x -1.3e2+2
9
                +5 #comment
10
11
12
13
   if __name__ == '__main__ ':
14
15
        L = [0] * 10
16
17
        for i in range(len(L)):
18
19
            if i>3:
20
                 L[i] = f(i+1)
21
             else:
22
                 L[i] += 1
23
        for x in L:
24
25
             print x
26
        print 'program', 'end'
27
```

Das Ziel haben wir erreicht. Unser Compiler kann in seinem momentanen Zustand das Python Programm übersetzen und liefert das C++ Programm in Listing 2. Dabei mussten wir, wie erwartet, einige Annahmen über das Programm machen, um die Übersetzung zu vereinfachen.

Listing 2: Vom Compiler erzeugtes C++ Programm

```
#include <array>
#include <cmath>
#include <iostream>

using namespace std;
```

2 Verwendung 4

```
7
8
    Test program for codegeneration
9
10
    double f(double x) {
11
        /*calculate*/
12
        return pow(x, 2) + x*4 - (x-3) / (double) x-1.3e2+2
13
14
                 +5; //comment
15
16
17
18
19
    int main() {
20
21
        array < double , 10 > L={};
22
23
         for (int i= 0; i<L.size(); i++) {</pre>
24
             if (i>3) {
25
                  L[i] = f(i+1);
26
             else {
27
                  L[i]++; // com
28
             }
29
        }
30
31
32
        for (auto x : L) {
33
             cout << x << endl;</pre>
34
35
        cout << "program" <<' ' '<< "end" << endl;</pre>
36
37
        return 0;
38
39
    }
40
```

In den folgenden Kapiteln werden wir erklären wie man den Compiler verwenden kann, welche Programme benötigt werden und welche Features der Compiler im Moment unterstützt. Zum Schluss werden wir noch kurz auf die Struktur des Codes eingehen, den wir geschrieben haben.

Für eine detailliertere Erklärung verweisen wir auf die Bachelorarbeit von Felix Helsch verwiesen..., in welcher die Erstellung des Compilers fortgeführt wird.

2 Verwendung

Um den Compiler zu verwenden muss das Python-Script "py2cpp.py" ausgeführt werden. Als Parameter muss das zu übersetzende Programm angegeben werden:

python py2cpp.py program.py

5 Codestruktur 5

3 Programme

Um den Compiler zu verwenden muss das Python-Script "py2cpp.py" ausgeführt werden. Als Parameter muss das zu übersetzende Programm angegeben werden:

python py2cpp.py program.py

4 Features

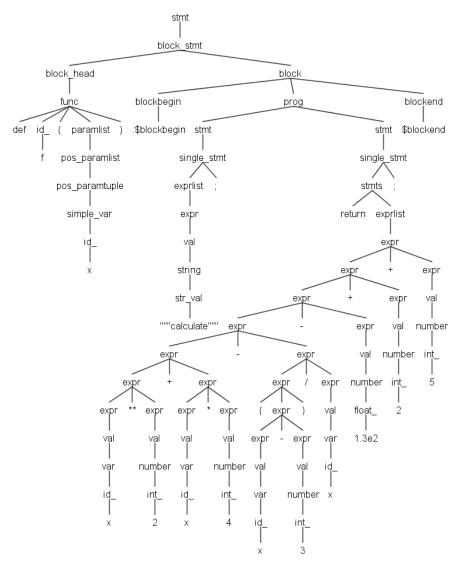


Abbildung 1: Beispiel Parsetree

5 Codestruktur

A Installation 6

A Installation

Um den Compiler ausführen zu können, muss Python in der Version 2.7 installiert sein. Außerdem werden die Python-Bibliotheken Numpy und Pandas, sowie deren Abhängigkeiten, benötigt. Am einfachsten ist es, hierfür einen Package-Manager wie zum Beispiel Anaconda zu installieren.

Wenn die enthaltene Python Grammatik geändert werden soll und diese somit neu compiliert werden muss, ist die Installation etwas aufwändiger. Im Folgenden werden die Installationsschritte für Windows und Linux gezeigt.

- 1. Installation des Java Development Kit (SDK/JDK) in der Version 1.6 oder höher
- 2. Download des "Complete ANTLR 4.4 Java binaries jar"-Paketes (oder neuer) von der Download-Seite des ANTLR-Projektes
- 3. Kopieren der heruntergeladenen Java-Bibliothek in den "jre/lib/ext"-Ordner des JDK (zum Beispiel: " $C: \Pr{ogramFiles(x86) \setminus Java \setminus jdk1.8.0_25 \setminus jre \setminus lib \setminus ext}$ " bzw. unter Linux: $\frac{Jusr}{lib64/jdk1.8.0_25/jre}{lib/ext}$
- 4. Hinzufügen der jar-Datei zum Klassenpfad

Abbild	Abbildungsverzeichnis			
Abbi	ildungsverzeichnis			
1	Beispiel Parsetree		5	

Tabellenverzeichnis 8

Tabellenverzeichnis

Listings 9

ı	ist	ings	
L	151	.iiigs	

1	Python Testprogramm für den Compiler	3
2	Vom Compiler erzeugtes C++ Programm	3